

Ertüchtigungsprogramm Feuerwehrrhäuser

Söflingen Abt. 2

Wiblingen Abt. 3

Grimmelfingen Abt. 4

Jungingen Abt. 5

Lehr Abt. 6

Mähringen Abt. 7

Eggingen Abt. 10

Einsingen Abt. 11

Gögglingen Abt. 13

Unterweiler Abt. 14

26.04.2017

Feuerwehr

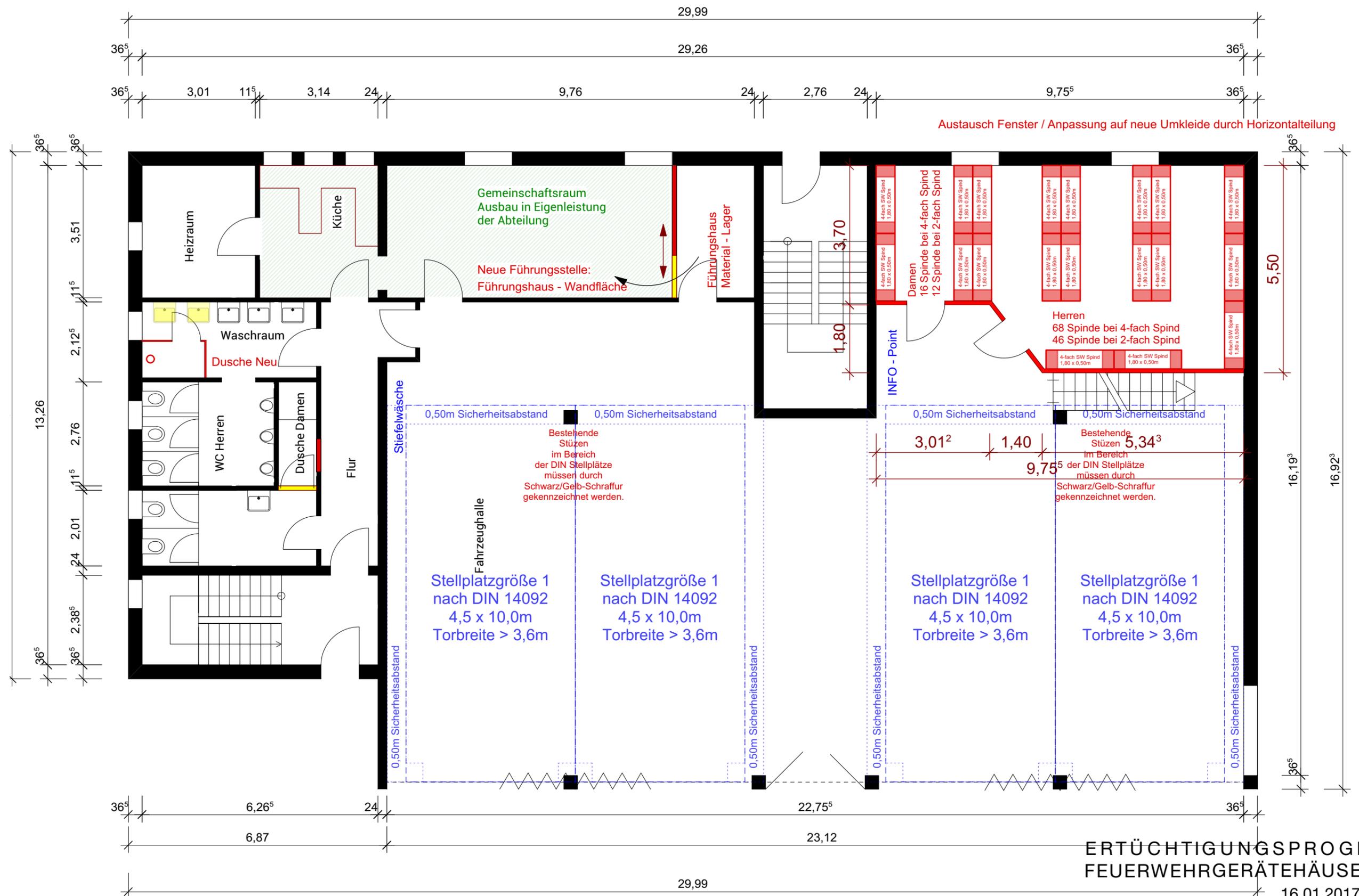
Abt. 2 Söflingen

Einsteinstraße 79
89077 Ulm

Abteilungskommandant Stephan Windeisen	Abteilung 60 Aktive Stellplätze 5	60 Aktive: 4 Frauen und 56 Männer 20 Jugendfeuerwehr; 3 Frauen und 17 Männer Stellplätze 1x DLK Drehleiter/Korb; 2x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen
---	--	--

Raumprogramm	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015			
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Haupteingang durch Gang/Türe neben Fahrzeughalle. Praktisch: mittleres Tor - vom Vorplatz aus Durch HE nicht gegeben; durch Tore OK	bleibt Bestand bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	4 DIN Stellplätze vorhanden. Es ist eine minimale Überlagerung des Sicherheitsabstandes an der Rückwand vorhanden. Der Mittlere Stellplatz ist kein DIN	bleibt Bestand	
Herren Umkleide / Spindraum Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen offen rückwärtig in der Fahrzeughalle. Keine bauliche Trennung. Keine S/W-Trennung oder gesonderte Belüftung	Abteilung der Umkleiden durch Einbau von Systemtrennwänden mit Lagerbühne als Stahlkonstruktion. Die Möblierungsvariante geht von S/W-Spinden aus. Belüftung: Mechanisch + Fenster.	
Damen Umkleide / Spindraum Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen durch einen Vorhang abgeteilt bei den Spinden der Umkleide Herren. Keine bauliche Trennung. Keine S/W-Trennung oder gesonderte Belüftung	Abteilung der Umkleiden durch Einbau von Systemtrennwänden mit Lagerbühne als Stahlkonstruktion. Die Möblierungsvariante geht von S/W-Spinden aus. Belüftung: Mechanisch + Fenster.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen teilw. im Stellplatz-Sicherheitsabstand	Integriert in die o.g. neu abgeteilten Umkleiden	
Herren 1 WC / 2 Urinale/ 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / Dusche vorhanden	Rückbau von 5 auf 3 Waschtische, Einbau einer Duschkabine	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	2x WC Damen / 1x Waschtisch vorhanden Dusche nicht vorhanden	Umnutzung der Dusche Herren zu Dusche Damen. Neue Türe für direkten Zugang aus WC Damen.	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ² Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ² Teeküche min. 8 m ² Allgemeines Lager min. 12 m ² Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ² Jugendraum opt. Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ² Putzmittelraum min. 4 m ²	vorhanden vorhanden vorhanden ca. 8m2 vorhanden nicht vorhanden (prov. in Schulungsraum) kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden nicht vorhanden (im Heizraum)	vorhanden vorhanden vorhanden Zusätzliche Lagerfläche auf der Bühne über der Neuen Umkl. nicht vorhanden (prov. in Schulungsraum) kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malerarbeiten Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	185.500,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließenanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Zusätzliche Fehlerstromschutzschalter vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Außerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Sicherheitsbeleuchtung mit Ausfallschutz im Bereich Führungshaus. Notstromspeisemöglichkeit installieren. Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle Sanierung Sanitärbereiche (Trinkwasserordnung) Heizung in Teilen erneuern und Regelung verbessern. Brandschutz zu bestehende Wohnungen im OG korrekt installieren. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kanalbefahrung und Wartung aller Rinnen und Einläufe.	
		Summe KG 400	135.500,00 €
Kosten Gebäudesanierung			321.000,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	50.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche	20.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 25%		86.000,00 €
Sanierung gesamt			477.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer



ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
16.01.2017 M 1:100

ABT. 2 SÖFLINGEN VORSCHLAG ERDGESCHOSS

Die vorliegende Konzeptplanung wurde im Zuge des Ertüchtigungsprogramms der Feuerwehrgerätehäuser Ulm vom 23.07.2015 erstellt. Die Anforderungen des Programms wurden dabei planerisch auf ihre bauliche Umsetzbarkeit geprüft. Notwendige Umbauten oder auch bauliche Erweiterungen bzw. Anbauten wurden dabei konzeptionell erarbeitet und dargestellt, sowie mit dem GM Ulm und Hauptkommandant Prinzing der Feuerwehr Ulm abgestimmt. Diese Konzeptplanungen bilden die Grundlage für die zugehörigen Kostenschätzungen durch die Architekten und Fachplaner HLS und Elektro.

PFEFFER STRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646

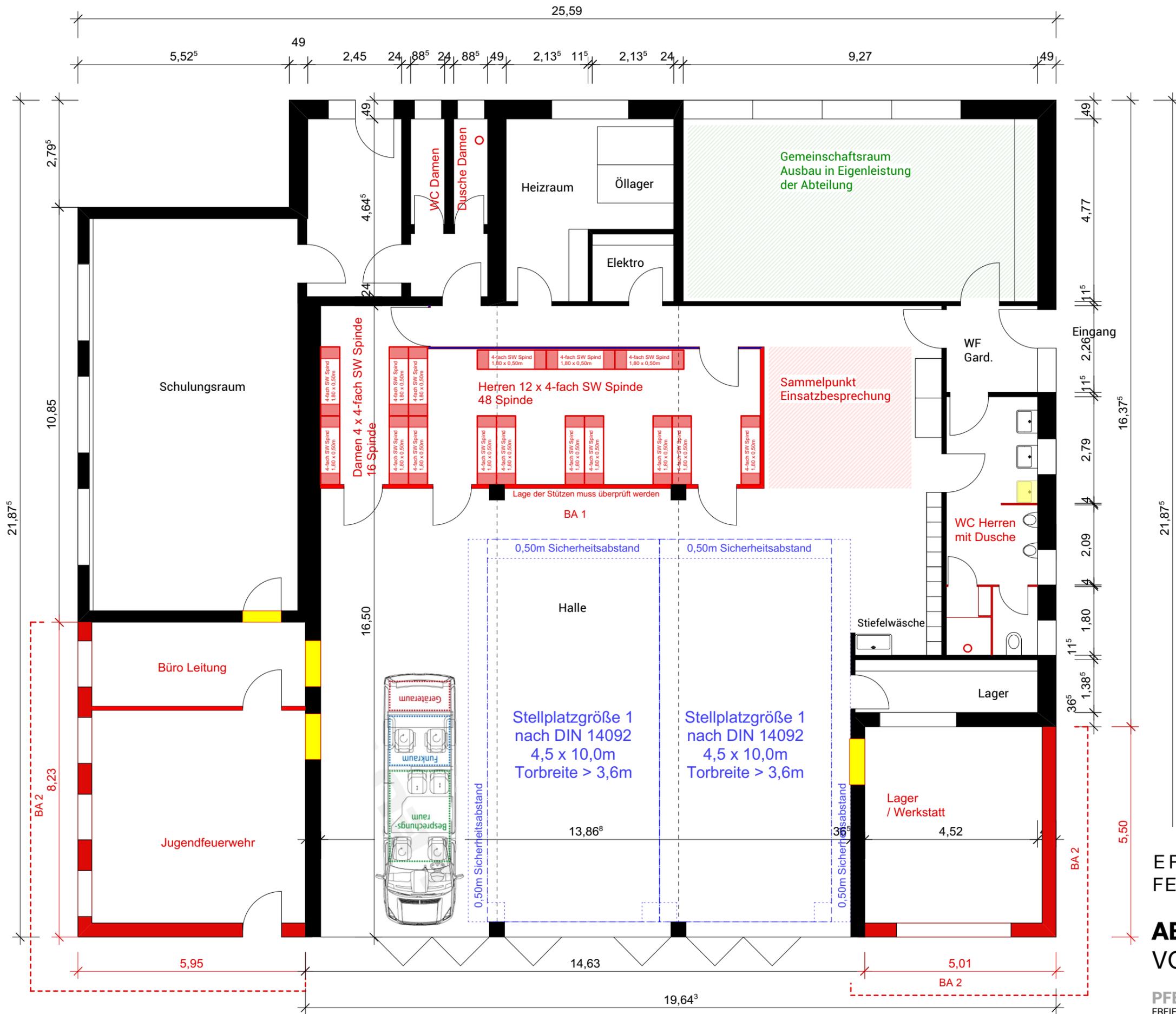


Abteilungskommandant Joachim Zettler	Abteilung 45 Aktive Stellplätze 3	45 Aktive: 12 Frauen und 33 Männer 20 Jugendfeuerwehr; 4 Frauen und 16 Männer Stellplätze 2x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen
---	--	---

Raumprogramm	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015			
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Seitlicher Eingang führt in den rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle. Praktisch: durch Tore vom Vorplatz aus. Kopffreiheit gegeben; Alarmweg nach Umkleide innerhalb der offenen Halle.	bleibt Bestand bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg			
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der 3-teiligen Halle können nur 2 Stellplätze nach DIN nachgewiesen werden. Der 3te Stellplatz wird für den MTW verwendet.	bleibt Bestand	
Herren Umkleide / Spindraum	Spinde stehen offen rückwärtig in der Fahrzeughalle.	Abteilung der Umkleiden durch Einbau von Systemtrennwänden mit Lagerbühne als Stahlkonstruktion. Die Möblierungsvariante geht von SAW-Spinden aus. Mechanische Belüftung für Umkleiden installieren.	
Trennung Spindraum von Fahrzeughalle SAW-Trennung und Belüftung	Keine bauliche Trennung. 4-fach Spinde mit SAW-Trennung vorh. - keine		
Damen Umkleide / Spindraum	Spinde stehen gemeinsam in der Umkleide Herren.	Abteilung der Umkleiden durch Einbau von Systemtrennwänden mit Lagerbühne als Stahlkonstruktion. Die Möblierungsvariante geht von SAW-Spinden aus. Mechanische Belüftung für Umkleiden installieren.	
Trennung Spindräume von Fahrzeughalle SAW-Trennung und Belüftung	Keine bauliche Trennung. 4-fach Spinde mit SAW-Trennung vorh. - keine		
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen teilw. im Stellplatz-Sicherheitsabstand	Integriert in die o.g. neu abgeteilten Umkleiden	
Herren 1 WC / 2 Urinale / 1 Waschbecken / 1 Dusche	alles vorhanden / Dusche vorhanden	Umbau und neue Einteilung des WC Herren zu 2x WT / 2x Urinal / 1x WC und einer Duschkabine	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken / 1 Dusche	1x WC Damen / 1x Waschtisch vorhanden Dusche nicht vorhanden	Umbau einer Herren-Toilette im Bereich des Anbaus zu Dusche Damen	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ²	vorhanden - Doppel-Nutzung als Führungsraum. Führungsmaterial in Schränken an Rückwand.	vorhanden	
Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ²	vorhanden	vorhanden	
Teeküche min. 8 m ²	vorhanden	vorhanden	
Allgemeines Lager min. 12 m ²	ca. 7m ² vorhanden	Zusätzliche Lagerfläche auf der Bühne über der Neuen Umkl.	
Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ²	nicht vorhanden (prov. in Schulungsraum)	optional als 2. Bauabschnitt vorgesehen	
Jugendraum opt.	kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum	optional als 2. Bauabschnitt vorgesehen	
Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ²	nicht vorhanden	durch offene Spinde gegeben	
Putzmittelraum min. 4 m ²	integriert in vorhandenes Lager	integriert in vorhandenes Lager	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malereien Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	131.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung SchlieBanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Zusätzliche Fehlerstromschutzschalter vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Außerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten; Belag am Übergang zum Erdreich öffnen und überprüfen. Leuchten mit elektronischem Vorschaltgerät ausrüsten. Notstromspeisemöglichkeit installieren. Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg): Die Umstellung der Ölheizung auf Gas ist durch GM Ulm für 2017 projektiert. Diese Maßnahme soll in sinnvollem Zusammenhang mit den Beschlüssen dieses Ertüchtigungsprogrammes umgesetzt werden.	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle Sanierung Sanitärbereiche (Trinkwasserverordnung) Umrüstung auf Gas Heizung in 2017 - Regelung verbessern. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet.	
		Summe KG 400	171.000,00 €
Kosten Gebäudesanierung			302.000,00 €
Kosten Möblierung KG 600	fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	47.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche	20.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 25%		80.000,00 €
Sanierung gesamt			449.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

Bemerkung: 2. BA ist nicht inbegriffen (Anbau Jugend-FW und Lager /Fahrzeug) Kosten inkl. Baunebenkosten brutto ca. 170.000,- €

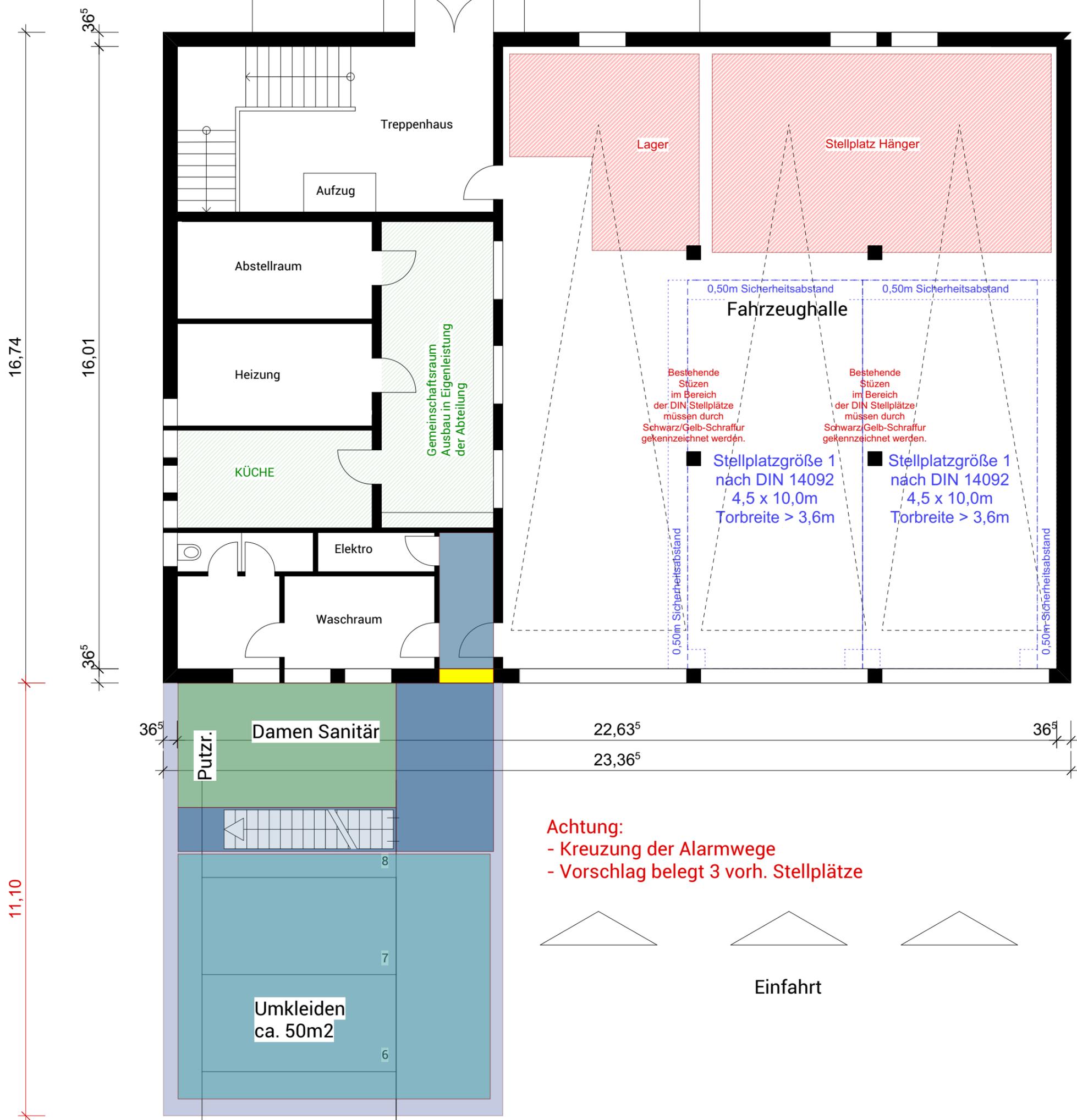


**ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM**
21.11.2016 M 1:100
ABT. 3 WIBLINGEN
VORSCHLAG ERDGESCHOSS

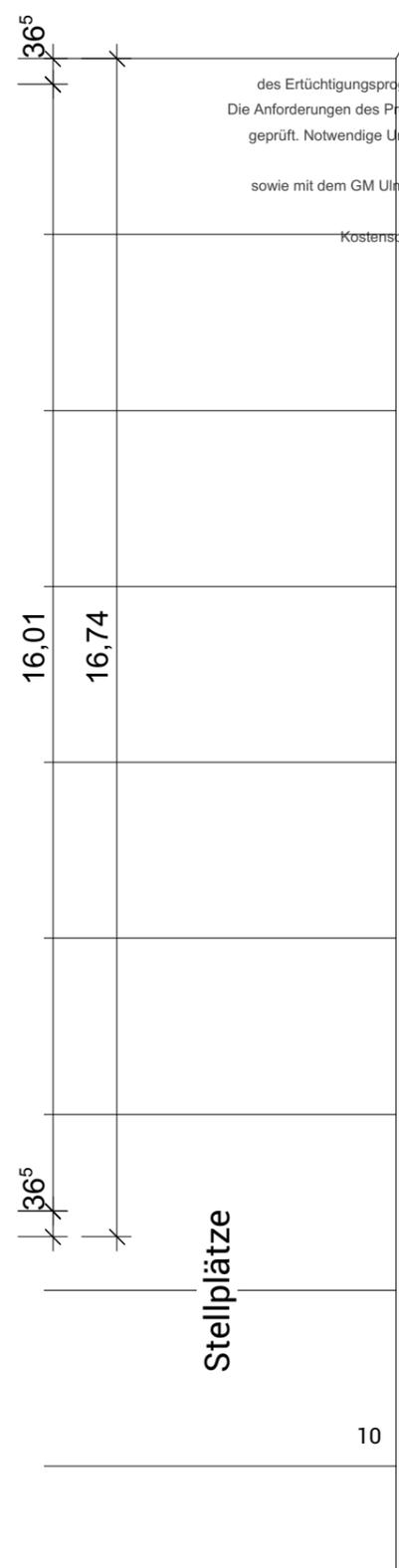
Abteilungskommandant Alexander Sitter		Abteilung 38 Aktive Stellplätze 3	38 Aktive: 4 Frau und 34 Männer 10 Jugendfeuerwehr; 0 Frauen und 10 Männer Stellplätze 2x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen
Raumprogramm Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang durch Tor und Fahrzeughalle.	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Kopffreiheit in der Halle gegeben;	bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der Halle kann kein Stellplatz nach DIN nachgewiesen werden. In der Halle stehen Stützen in den vorgegebenen Sicherheitsbereichen der Stellplätze.	Nach DIN müssen die Stützen Schwarz-Gelb schraffiert werden. Von Gefahrenstellen muss ein Abstand > 0,50m vom Fahrzeug inkl. Anbauteilen gewährleistet werden.	
Herren Umkleide / Spindraum Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen offen im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle. keine räumliche Trennung keine S/W Trennung	Anbau Westseite als zweigeschossiger Anbau mit Alarmeingang, Umkleiden D+H und Sanitärräume für Damen im EG und Büro und Schulungsräume im OG. Räumliche Trennung gegeben. Belüftung durch neue Spinde.	
Damen Umkleide / Spindraum Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen bei Umkleide Herren offen im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle. keine räumliche Trennung keine S/W Trennung	Anbau Westseite siehe oben. Die Planung erlaubt variable Verteilung zw. D/H Umkleiden. Räumliche Trennung gegeben. Belüftung durch neue Spinde.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen bei den Hauptumkleiden	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Herren 1 WC / 2 Urinale / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / keine Dusche	Vorhandene Sanitärräume werden neu eingeteilt und renoviert.	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	nicht vorhanden	WC und Dusche Damen werden durch o.g. Anbau geschaffen.	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ² Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ² Teeküche min. 8 m ² Allgemeines Lager min. 12 m ² Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ² Jugendraum opt. Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ² Putzmittelraum min. 4 m ²	vorhanden vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden vorhanden / kombiniert mit Storchenkamera-Technik nicht vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden nicht vorhanden	vorhanden in Anbau OG vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden vorhanden Neu in Anbau EG vorhanden Neu in Anbau OG kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum durch neue offenen Spinde gegeben nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malerarbeiten Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
Summe KG 300			432.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßner):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Verteiler mit Fehlerstromschutzschaltern vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Äußerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten alle mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Anschluss für Abgasabsaugung herstellen. Transponder- Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle installieren. Umbau bzw. Neuerstellung aller Sanitärbereiche. Gasheizung wird durch Anbau ersetzt werden. Erweiterung der Heizflächen für Anbau Neu. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet.	
Summe KG 400			174.000,00 €
Kosten Gebäudesanierung			606.000,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	46.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche Anpassung Anbau	21.500,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 35%	erhöhte Aufwand durch Anbau / Statik etc.	219.500,00 €
Sanierung gesamt			893.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

Bemerkung: Behinderte WC und WC-Bereich (Gemeindsaal) sind
im Kosten nicht inbegriffen



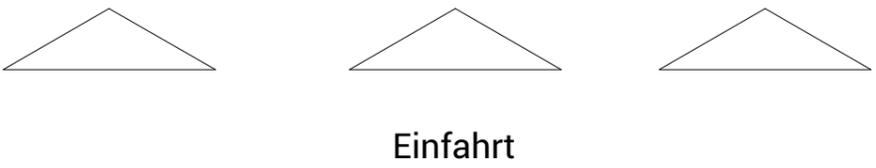
16,74
16,01
36⁵
36⁵
36⁵
11,10



Stellplätze

10

Achtung:
- Kreuzung der Alarmwege
- Vorschlag belegt 3 vorh. Stellplätze



Einfahrt

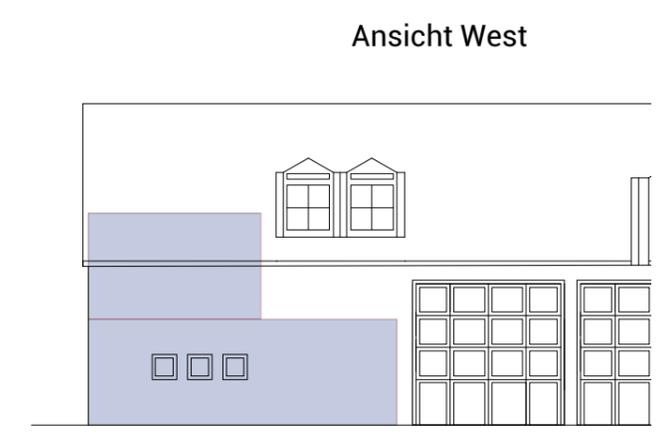
ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
16.01.2017 M 1:100
ABT. 4 GRIMMELFINGEN
VORSCHLAG ERDGESCHOSS

PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE
PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646



Die vorliegende Konzeptplanung wurde im Zuge des Ertüchtigungsprogramms der Feuerwehrräterhäuser Ulm vom 23.07.2015 erstellt. Die Anforderungen des Programms wurden dabei planerisch auf ihre bauliche Umsetzbarkeit geprüft. Notwendige Umbauten oder auch bauliche Erweiterungen bzw. Anbauten wurden dabei konzeptionell erarbeitet und dargestellt, sowie mit dem GM Ulm und Hauptkommandant Prinzing der Feuerwehr Ulm abgestimmt. Diese Konzeptplanungen bilden die Grundlage für die zugehörigen Kostenschätzungen durch die Architekten und Fachplaner HLS und Elektro.

Pfefferstruwe Architekten



ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
16.01.2017 M 1:100
ABT. 4 GRIMMELFINGEN
VORSCHLAG OBERGESCHOSS

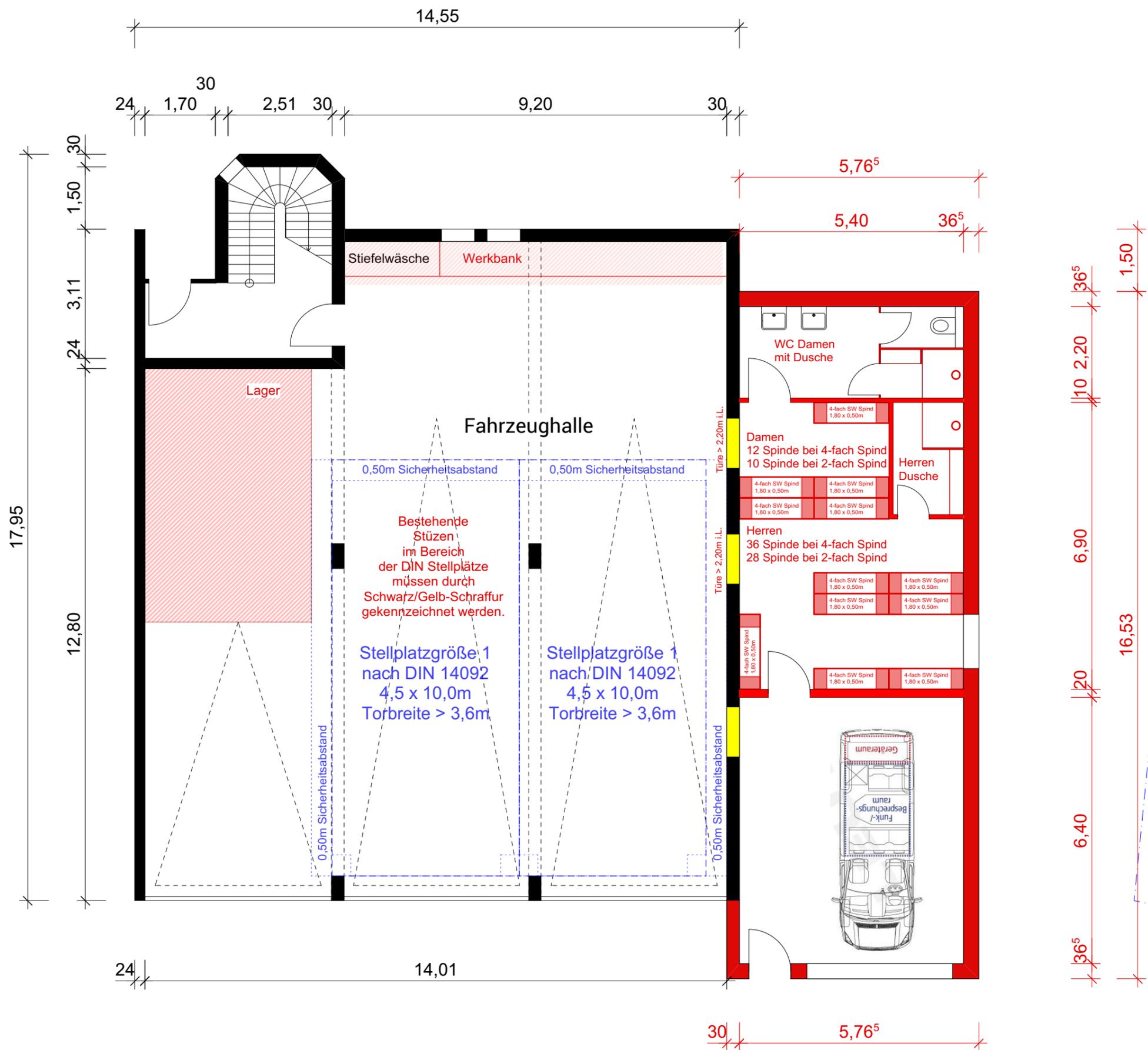
PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE
PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646

PSA

Abteilungskommandant Andreas Brändle	Abteilung 46 Aktive Stellplätze 3	46 Aktive: 2 Frauen und 44 Männer 10 Jugendfeuerwehr; 0 Frauen und 10 Männer Stellplätze 2x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen
---	--	--

Raumprogramm	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten-schätzung inkl. 19% MwSt..
Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015			
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang durch Tor und Fahrzeughalle	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Kopffreiheit gegeben; Alarmweg innerhalb der offenen Halle.	bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der 3-teiligen Halle können nur 2 Stellplätze nach DIN nachgewiesen werden. Der 3te Stellplatz wird für den MTW verwendet.	In beiden DIN-Stellplätzen stehen Stützpfiler des Bestandsgebäudes. Nach DIN müssen diese durch Schwarz-Gelb Schraffierung gekennzeichnet werden. Von Gefahrenstellen muss ein Abstand > 0,50m gewährleistet	
Herren Umkleide / Spindraum	Spinde stehen offen rückwärtig in der Fahrzeughalle.	Anbau an der Ostseite für Umkleiden mit separatem Alarmeingang vom Vorplatz.	
Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Keine bauliche Trennung. Keine S/W-Trennung oder gesonderte Belüftung	Bauliche Trennung durch genannten Anbau. S/W-Trennung und Belüftung durch Neue Spinde gegeben.	
Damen Umkleide / Spindraum	Spinde stehen gemeinsam in der Umkleide Herren.	Anbau an der Ostseite für Umkleiden mit separatem Alarmeingang vom Vorplatz.	
Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Keine bauliche Trennung. Keine S/W-Trennung oder gesonderte Belüftung	Bauliche Trennung durch genannten Anbau. S/W-Trennung und Belüftung durch Neue Spinde gegeben.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen teilw. im Stellplatz-Sicherheitsabstand	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Herren 1 WC / 2 Urinale/ 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / keine Dusche vorhanden	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	2x WC Damen / 1x Waschtisch vorhanden Dusche nicht vorhanden	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Raumbezeichnung:			
Schulung min. 30 m²	vorhanden	vorhanden	
Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m²	vorhanden	vorhanden	
Teeküche min. 8 m²	vorhanden	vorhanden	
Allgemeines Lager min. 12 m²	nicht vorhanden	Einbau als Abteilung in der Fahrzeughalle möglich	
Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m²	nicht vorhanden (prov. in Schulungsraum)	kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum	
Jugendraum opt.	kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum	kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum	
Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m²	nicht vorhanden	durch neue offenen Spinde gegeben	
Putzmittelraum min. 4 m²	nicht vorhanden	nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malerarbeiten Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	255.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herr Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Hauptverteiler mit min. 2 Fehlerstromschutzschalter vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Äußerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten im Schulungsraum mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herr Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle installieren. Sanierung Sanitärbereiche (Trinkwasserverordnung) Heizung in Teilen ergänzen bzw. erneuern und Regelung verbessern. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet.	
		Summe KG 400	127.500,00 €
Kosten Gebäudesanierung			382.500,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	39.500,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche Anpassung Anbau	20.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 30%	Mehraufwand durch Anbau	121.000,00 €
Sanierung gesamt			563.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer



Grenzverlauf als Vorabzug
 nach Auskunft Geobasisdaten GM Ulm.
 Versatz zum Bestand im Zsgh.
 mit konkretem Grenzverlauf prüfen.

ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
 FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
 16.01.2017 M 1:100
ABT. 5 JUNGINGEN
 VORSCHLAG ERDGESCHOSS

PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
 FREIE ARCHITEKTEN
 DANIEL PFEFFER
 MELANIE STRUWE
 CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
 89073 ULM
 tel 0731 403 88 160
 fax 0731 403 88 646



Abteilungskommandant Andreas Blickle		Abteilung 34 Aktive Stellplätze 4	46 Aktive: 0 Frauen und 46 Männer 10 Jugendfeuerwehr; 0 Frauen und 10 Männer Stellplätze 2x LF Löschfahrzeug, 1x Gerätewagen 1x MTW Mannschaftstransportwagen
Raumprogramm Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang durch Tor und Fahrzeughalle	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Kopffreiheit gegeben; Alarmweg innerhalb der offenen Halle.	bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4,5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der 3-teiligen Halle können nur 2 Stellplätze nach DIN nachgewiesen werden. Achtung: Der 4te Stellplatz für das MTW im Altbau kann keinerlei Sicherheitsabstände aufweisen.	Die erf. Sicherheitsabstände werden knapp nicht eingehalten. Nach DIN müssen diese durch Schwarz-Gelb Schraffierung Gekennzeichnet werden. Von Gefahrenstellen muss ein Abstand > 0,50m gewährleistet werden. Anbau Ostseite > MTW Stellplatz zum Vorplatz und Lagerfläche.	
Herren Umkleide / Spindraum Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen in getrennter Umkleide seitlich der Fahrzeughalle. Keine bauliche Trennung. Keine S/W-Trennung oder gesonderte Belüftung	Anbau an der Ostseite > MTW Stellplatz und Lager. Das bestehende Lager wird zur Umkleide umgenutzt - eine flexibel einteilbare D/H Umkleide entsteht. Räumliche Trennung und S/W-Trennung gegeben. Mechanische Belüftung wird nachgerüstet.	
Damen Umkleide / Spindraum Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen gemeinsam in der Umkleide Herren. Räumlich korrekt getrennt. Keine S/W-Trennung - Fenster-Belüftung unzureichend	Anbau an der Ostseite > MTW Stellplatz und Lager. Das bestehende Lager wird zur Umkleide umgenutzt - eine flexibel einteilbare D/H Umkleide entsteht. Räumliche Trennung und S/W-Trennung gegeben. Mechanische Belüftung wird nachgerüstet.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Stehen in Hauptumkleide	Integriert in den o.g. neuen Umkleiden	
Herren 1 WC / 2 Urinale/ 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / keine Dusche vorhanden	Neue Einteilung der vorh. Santierräume laut Plan.	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	2x WC Damen / 1x WT vorhanden > gehört zu Übungsraum- nicht für FW geeignet. Keine Dusche.	Durch o.g. Einteilung entsteht WC Damen + Dusche.	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ² Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ² Teeküche min. 8 m ² Allgemeines Lager min. 12 m ² Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ² Jugendraum opt. Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ² Putzmittelraum min. 4 m ²	vorhanden vorhanden vorhanden nicht vorhanden im OG Altbau vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden vorhanden (im Heizraum)	vorhanden vorhanden vorhanden Lagerfläche im Neuen Anbau an der Ostseite vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum durch neue offenen Spinde gegeben nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malereien Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	257.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Die Anlage ist nicht ordnungsgemäß verdrahtet: EPU äußert: Es bestehen von allen Seiten Bedenken gegen einen sicheren Betrieb der Anlage. Hauptverteiler mit min. 2 Fehlerstromschutzschalter vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Äußerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten teilw. erneuern mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle ergänzen und instandsetzen. Sanierung Sanitärbereiche (Trinkwasserverordnung) Heizung in Teilen ergänzen bzw. erneuern und Regelung verbessern. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet.	
		Summe KG 400	135.000,00 €
Kosten Gebäudesanierung			392.000,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	47.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche Anpassung Anbau	20.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 30%	Mehraufwand durch Anbau	124.000,00 €
Sanierung gesamt			583.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

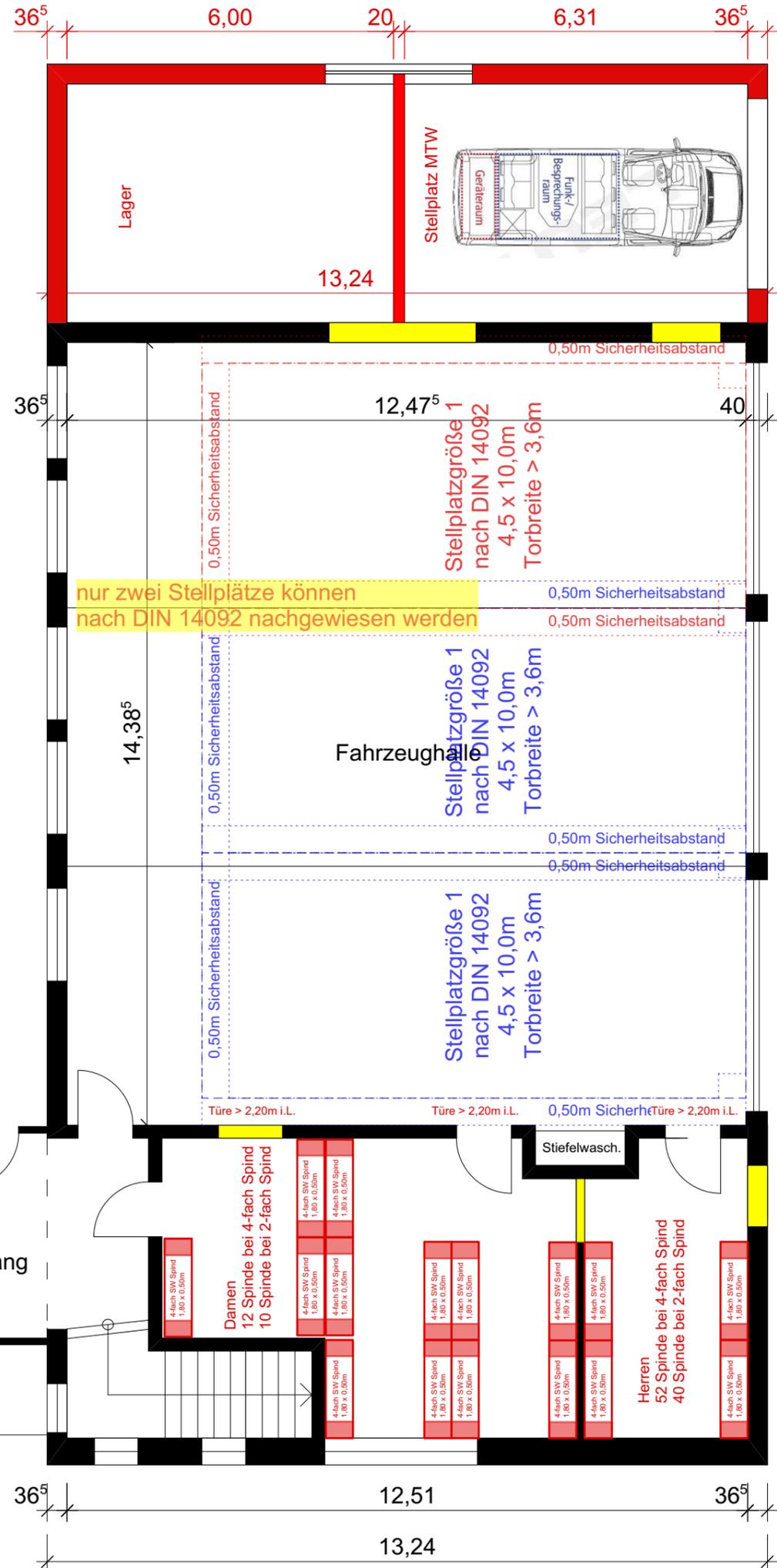
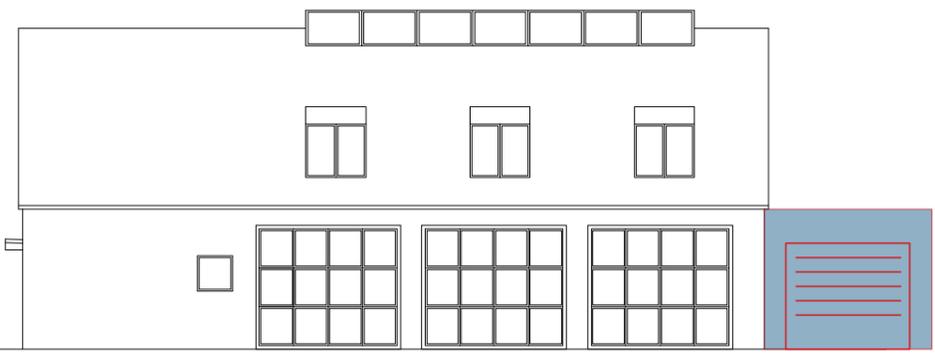
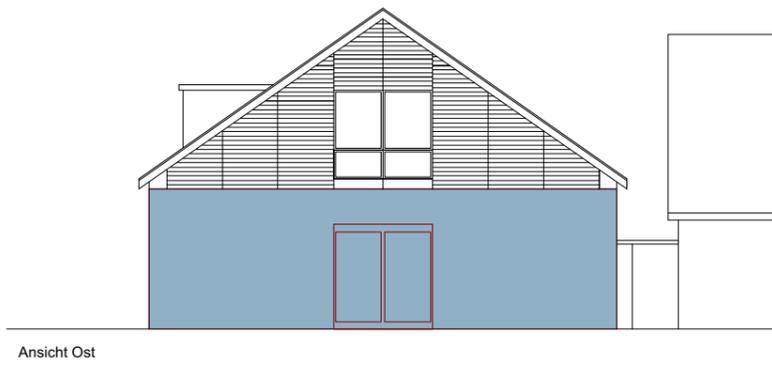
IBAN IBAN DE36 6305 0000 0021 2301 96
SPARKASSE ULM BIC: SOLADES1ULM
STEUERNUMMER 88019/23790
UMSATZSTEUER ID DE 296076486

PFEFFER STRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646



Die vorliegende Konzeptplanung wurde im Zuge des Ertüchtigungsprogramms der Feuerwehrgerätehäuser Ulm vom 23.07.2015 erstellt. Die Anforderungen des Programms wurden dabei planerisch auf ihre bauliche Umsetzbarkeit geprüft. Notwendige Umbauten oder auch bauliche Erweiterungen bzw. Anbauten wurden dabei konzeptionell erarbeitet und dargestellt, sowie mit dem GM Ulm und Hauptkommandant Prinzing der Feuerwehr Ulm abgestimmt. Diese Konzeptplanungen bilden die Grundlage für die zugehörigen Kostenschätzungen durch die Architekten und Fachplaner HLS und Elektro.

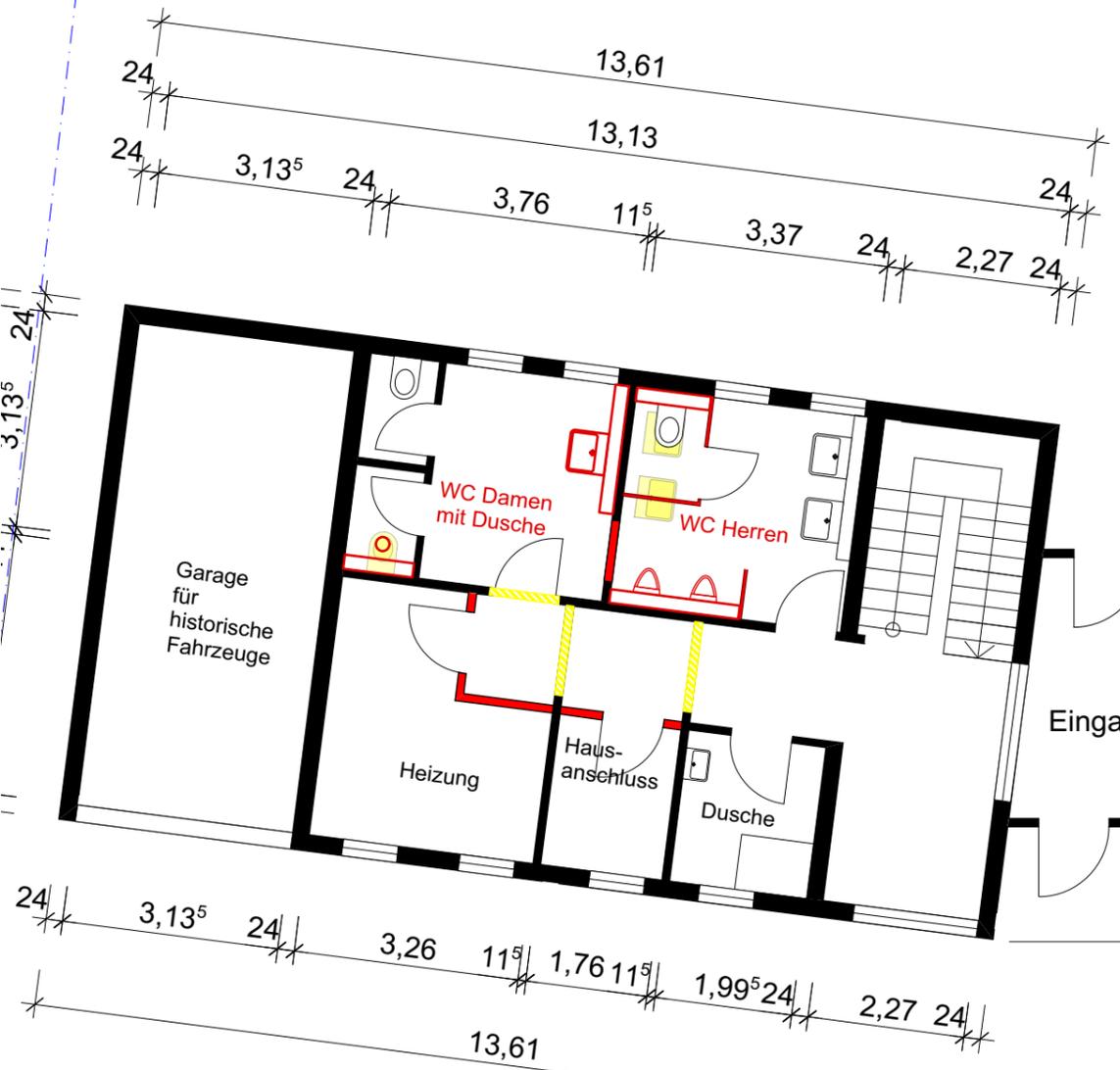


ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
21.11.2016 M 1:100

ABT. 6 LEHR
VORSCHLAG ERDGESCHOSS

PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646



Abteilungskommandant Timo Wöhrle	Abteilung 24 Aktive Stellplätze 2	24 Aktive: 7 Frauen und 17 Männer ; 12 Jugendfeuerwehr Stellplätze 1x LF Löschfahrzeug / 1x MTW Mannschaftstansp.
-------------------------------------	--	--

Raumprogramm	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015			
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang neben FZ-Halle vom Vorplatz aus	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	nicht gegeben	wird angepasst	
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	Von den 2 vorhandenen Stellplätze kann nur 1 x Stellplatz Nach DIN nachgewiesen werden (2ter Stellplatz nur für MTW)	bleibt Bestand	
Herren Umkleide / Spindraum Trennung Spindräume von Fahrzeughalle SAW-Trennung und Belüftung	Spinde seitlich in einer zur Fahrzeughalle hin offenen Raumnische Keine bauliche Trennung. Keine SAW-Trennung oder gesonderte Belüftung	Umbau und Zusammenlegung der best. Räume, Heizung und WC/Waschraum zu Umkleide Herren. Neue Türe in Fahrzeughalle wird mit Kopffreiheit nach DIN 14092-2 große als 2,20m i.L. im Alarmweg hergestellt.	
Damen Umkleide / Spindraum Trennung Spindräume von Fahrzeughalle SAW-Trennung und Belüftung	Spinde stehen in einem Lagerraum = Zugang durch Herrenumkleide und Halle (Stellt eine Störung für die Herren dar) Keine bauliche Trennung. Keine SAW-Trennung oder gesonderte Belüftung	Durch Austausch der Heizung kann der Heizraum im EG umgenutzt werden. Der best. Spindraum wird durch Trockenbauwände abgetrennt zu Umkleide Damen. Neue Türe in Fahrzeughalle wird mit Kopffreiheit nach DIN 14092-2 große als 2,20m i.L. im Alarmweg hergestellt.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	integriert in Aktive	integriert in Aktive	
Herren 1 WC / 2 Urinale/ 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / Dusche nicht vorhanden	best. Lagerraum wird umgebaut zu WC Herren	
Damen 1 WC / 2 Urinale/ 1 Waschbecken/ 1 Dusche	provisorisch wird das WC im OG für die Damen genutzt /	Der best. Spindraum wird durch Trockenbauwände abgetrennt zu WC Damen inkl. Dusche	
Raumbezeichnung:			
Schulung min.	30 m ²	vorhanden	vorhanden
Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min.	15 m ²	Vorhanden	Vorhanden
Teeküche min.	8 m ²	Integriert in Aufenthaltsraum	integriert in Aufenthaltsraum
Allgemeines Lager min.	12 m ²	nicht vorhanden = belegt durch prov. Umkleide Damen	nicht vorhanden = belegt durch prov. Umkleide Damen
Büro Leitung / Verwaltung min.	12 m ²	nicht vorhanden (prov. in Schulungsraum)	nicht vorhanden (prov. in Schulungsraum)
Jugendraum	opt.	kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum	kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum
Trocknungsraum für Einsatzkleidung	6 m ²	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Putzmittelraum min.	4 m ²	Integriert in Aufenthaltsraum OG	Integriert in Aufenthaltsraum OG
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malernarbeiten Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	141.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Hauptverteiler mit Fehlerstromschutzschaltern vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Äußerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Deckendurchbruch mit Kombiabschottung versehen. Bestehende Code-Tastatur rückbauen - Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernwärme	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle instandsetzen. Sanierung Sanitärbereiche (Trinkwasserverordnung) Austausch der Heizanlage (Gas) - Technikraum Neu im UG. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet.	
		Summe KG 400	174.000,00 €
Kosten Gebäudesanierung			315.000,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine SAW-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde SAW Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	38.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche	14.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 25%		82.000,00 €
Sanierung gesamt			449.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

Abteilungskommandant Peter Ehm	Abteilung 37 Aktive Stellplätze 2	37 Aktive: 2 Frauen und 35 Männer 19 Jugendfeuerwehr; 0 Frauen und 19 Männer Stellplätze 1x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen
-----------------------------------	--	--

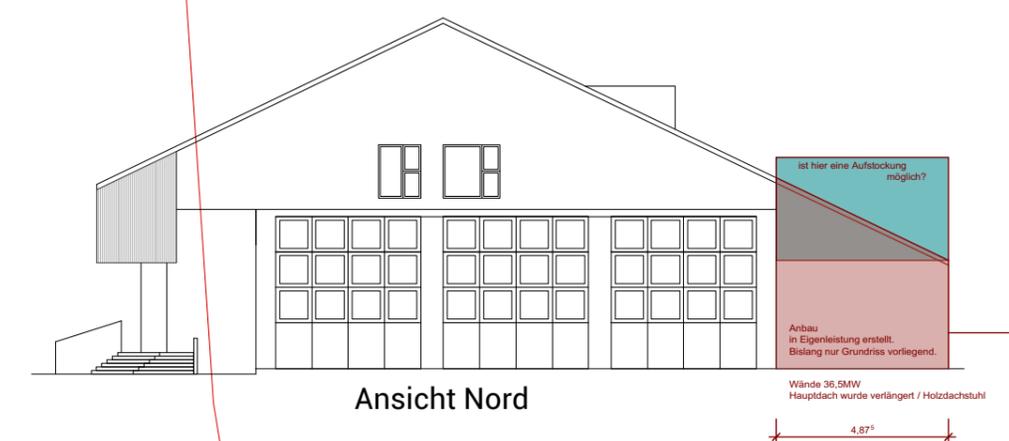
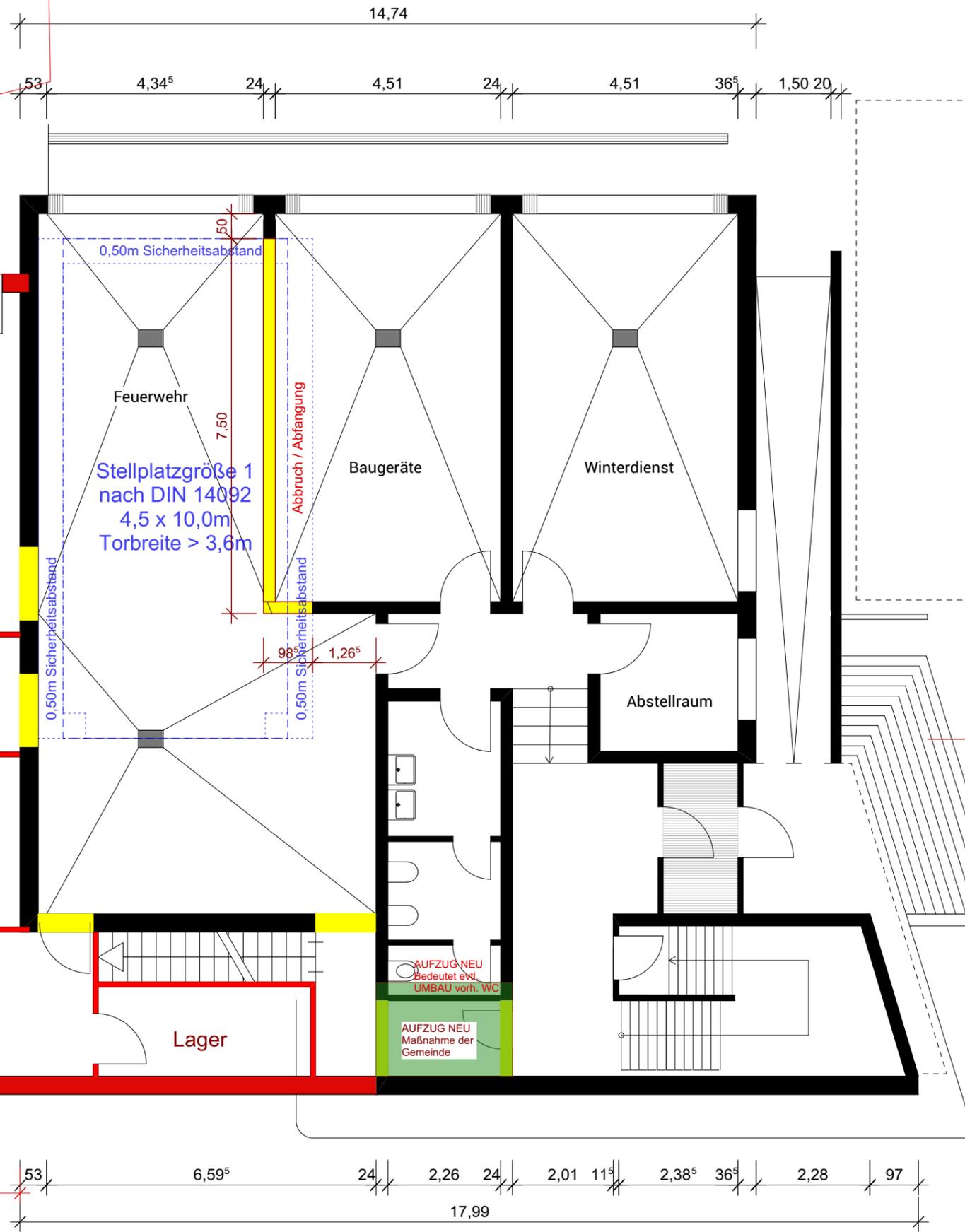
Raumprogramm	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten-schätzung inkl. 19% MwSt..
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang durch Tor und Fahrzeughalle	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Kopffreiheit am Türsturz Umkleide nicht gegeben;	bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der Halle kann kein Stellplatz nach DIN nachgewiesen werden.	Um min. 1x DIN Stellplatz nachweisen zu können muss eine Tragende Stahlbetonwand entfernt und statisch abgefangen werden.	
Herren Umkleide / Spindraum Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Umkleide teilw. in Anbau Westseite (Eingeschossiger Anbau in Eigenleistung der Abteilung) Spinde stehen teilw. auch offen in der Fahrzeughalle. Keine bauliche Trennung S/W-Trennung oder Belüftung	Anbau Westseite - Abbruch bestehender Anbau und Neubau längs der Halle. Zweigeschossiger Anbau mit Umkleiden und Sanitärräumen D+H / Büro und Lager im EG sowie Schulung und Aufenthaltsräumen im OG. Synergetische Nutzung des Neuen Aufzugs im Rathaus.	
Damen Umkleide / Spindraum Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Umkleide teilw. in Anbau Westseite (Eingeschossiger Anbau in Eigenleistung der Abteilung) Spinde stehen teilw. auch offen in der Fahrzeughalle. Keine bauliche Trennung S/W-Trennung oder Belüftung	Anbau Westseite siehe oben. Die Anordnung der Türen erlaubt variierende Einteilungen zwischen Umkleide Damen und Herren. Räumliche Trennung gegeben, Belüftung durch neue Spinde.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen bei den Hauptumkleiden	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Herren 1 WC / 2 Urinale/ 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / keine Dusche	Sanitärräume werden renoviert. Dusche Herren Neu im Anbau	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	nicht vorhanden	Vollständige Sanitärausstattung im Anbau.	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ² Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ² Teeküche min. 8 m ² Allgemeines Lager min. 12 m ² Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ² Jugendraum opt. Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ² Putzmittelraum min. 4 m ²	vorhanden / kombiniert mit Aufenthaltsraum - zu klein vorhanden / kombiniert mit Schulungsraum - zu klein vorhanden vorhanden ca. 8m2 - zu klein nicht vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden nicht vorhanden	Anbau OG Anbau OG Anbau OG Lagerfläche im Anbau Anbau EG kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum durch neue offenen Spinde gegeben nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malerarbeiten Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	463.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Verteiler mit Fehlerstromschutzschaltern vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Äußerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Offene Durchbrüche brandschutzkonform schließen. Anschluss Fahrzeugabluftanlage. Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle installieren. Sanierung + Erstellung Sanitärbereiche (Trinkwasserverordnung) Heizanlage instandsetzen und Regelung verbessern. Rinnen in Fahrzeughalle nachrüsten. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit.	
		Summe KG 400	137.000,00 €
Kosten Gebäudesanierung			600.000,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	47.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche Anpassung Anbau	32.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 35%	erhöhte Aufwand durch Anbau / Statik etc.	221.000,00 €
Sanierung gesamt			900.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

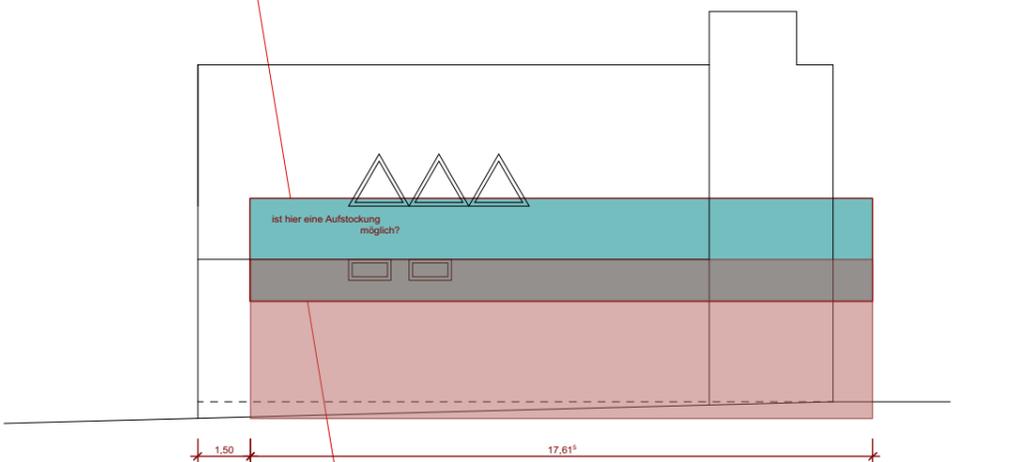
Bemerkung: Aufzug und Umbau für Aufzug ist im Kosten nicht
inbegriffen

Erdgeschoss

Die vorliegende Konzeptplanung wurde im Zuge des Ertüchtigungsprogramms der Feuerwehrrätehäuser Ulm vom 23.07.2015 erstellt. Die Anforderungen des Programms wurden dabei planerisch auf ihre bauliche Umsetzbarkeit geprüft. Notwendige Umbauten oder auch bauliche Erweiterungen bzw. Anbauten wurden dabei konzeptionell erarbeitet und dargestellt, sowie mit dem GM Ulm und Hauptkommandant Prinzing der Feuerwehr Ulm abgestimmt. Diese Konzeptplanungen bilden die Grundlage für die zugehörigen Kostenschätzungen durch die Architekten und Fachplaner HLS und Elektro.



Ansicht Nord



Ansicht Ost

**ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM**
16.01.2017 M 1:100
ABT. 10 EGGINGEN
VORSCHLAG ERDGESCHOSS

PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE
PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646





ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
16.01.2017 M 1:100
ABT. 10 EGGINGEN
VORSCHLAG OBERGESCHOSS

Abteilungskommandant Jochen Klöble	Abteilung 29 Aktive Stellplätze 2	29 Aktive: 1 Frau und 28 Männer 3 Jugendfeuerwehr; 0 Frauen und 3 Männer Stellplätze 1x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen
---------------------------------------	--	--

Raumprogramm	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015			
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang durch Tor und Fahrzeughalle	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Kopffreiheit am Türsturz Umkleide nicht gegeben;	bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der Halle kann ein Stellplatz nach DIN nachgewiesen werden.		
Herren Umkleide / Spindraum	Spinde stehen seitlich offen in der Fahrzeughalle	Anbau Westseite - eingeschossiger Anbau mit Alarmeingang, Umkleiden, Sanitärräumen Damen und Büro.	
Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	keine räumliche Trennung keine S/W Trennung	Räumliche Trennung gegeben, S/W Trennung durch offene Spinde gegeben.	
Damen Umkleide / Spindraum	Spinde stehen seitlich offen in der Fahrzeughalle	Anbau Westseite siehe oben.	
Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	keine räumliche Trennung keine S/W Trennung	Räumliche Trennung gegeben Belüftung durch neue Spinde.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen bei den Hauptumkleiden	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Herren 1 WC / 2 Urinale / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / keine Dusche	Sanitärräume werden neu eingeteilt und renoviert. Dusche Herren Neu nach Renovierung.	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	provisorisch im 1.OG vorhanden	Vollständige Sanitärausstattung im Anbau.	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ² Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ² Teeküche min. 8 m ² Allgemeines Lager min. 12 m ² Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ² Jugendraum opt. Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ² Putzmittelraum min. 4 m ²	vorhanden vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden vorhanden ca. 8m2 - zu klein nicht vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden nicht vorhanden	vorhanden vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden Lagerfläche im Anbau Anbau Neu EG kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum durch neue offenen Spinde gegeben nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malerarbeiten Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	211.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herr Meßner):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Verteiler mit Fehlerstromschutzschaltern vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Äußerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten im EG mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Offene Durchbrüche brandschutzkonform schließen. Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle anpassen und instandsetzen. Sanierung + Erstellung Sanitärbereiche (Trinkwasserverordnung) Heizanlage instandsetzen und Regelung verbessern. Neue Heizflächen für geänderte Raumeinteilung. IB Zieher empfiehlt: Rinnen in Fahrzeughalle nachrüsten. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet.	
		Summe KG 400	121.500,00 €
Kosten Gebäudesanierung			332.500,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	40.500,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche Anpassung Anbau	15.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 30%	Mehraufwand durch Anbau	104.000,00 €
Sanierung gesamt			492.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

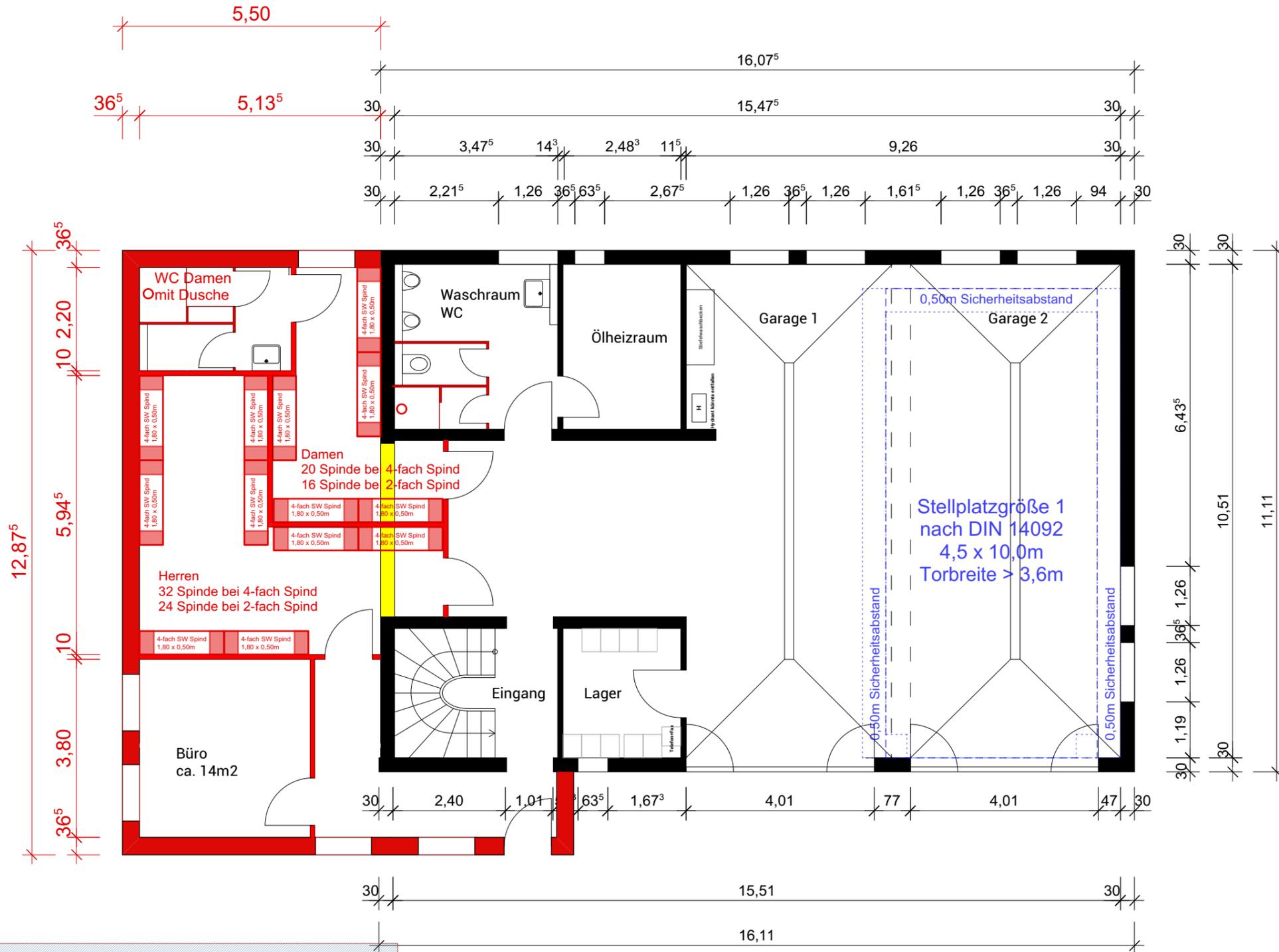
PFEFFER STRUWE ARCHITEKTEN

IBAN IBAN DE36 6305 0000 0021 2301 96
SPARKASSE ULM BIC: SOLADES1ULM
STEUERNUMMER 88019/23790
UMSATZSTEUER ID DE 296076486

FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646





EVTL. ERWEITERUNG
ABC-ZUG

ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM

16.01.2017 M 1:100

ABT. 11 EINSINGEN
VORSCHLAG ERDGESCHOSS

PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646



Abteilungskommandant Armin Renz		Abteilung 25 Aktive Stellplätze 2	25Aktive: 5 Frauen und 20 Männer 0 Jugendfeuerwehr; 0 Frauen und 0 Männer Stellplätze 1x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen
Raumprogramm Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang durch Tor und Fahrzeughalle.	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Kopffreiheit in der Halle gegeben;	bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4,5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der Halle kann kein Stellplatz nach DIN nachgewiesen werden. In der Hallenmitte steht eine Stütze in den vorgegebenen Sicherheitsbereichen der Stellplätze.	Nach DIN muss die Stütze Schwarz-Gelb schraffiert werden. Von Gefahrenstellen muss ein Abstand > 0,50m vom Fahrzeug inkl. Anbauteilen gewährleistet werden. Prüfung und Einhaltung durch Abteilung.	
Herren Umkleide / Spindraum Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen offen im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle. keine räumliche Trennung keine S/W Trennung	Anbau Ostseite - eingeschossiger Anbau mit Alarmeingang, und Umkleiden für Damen und Herren. Räumliche Trennung gegeben, S/W Trennung durch offene Spinde gegeben.	
Damen Umkleide / Spindraum Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	Spinde stehen bei Umkleide Herren offen im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle. keine räumliche Trennung keine S/W Trennung	Anbau Ostseite siehe oben. Räumliche Trennung gegeben Belüftung durch neue Spinde.	
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen bei den Hauptumkleiden	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Herren 1 WC / 2 Urinale / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / keine Dusche	Sanitärräume werden neu eingeteilt und renoviert. Dusche Herren Neu nach Renovierung.	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	nicht vorhanden	WC und Dusche Damen werden durch o.g. neue Einteilung geschaffen.	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ² Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ² Teeküche min. 8 m ² Allgemeines Lager min. 12 m ² Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ² Jugendraum opt. Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ² Putzmittelraum min. 4 m ²	vorhanden vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden vorhanden / kombiniert mit Storchenkamera-Technik nicht vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden nicht vorhanden	vorhanden vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden vorhanden / kombiniert mit Storchenkamera-Technik nicht vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum durch neue offenen Spinde gegeben nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malerarbeiten Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
Summe KG 300			175.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung SchlieBanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Verteiler mit Fehlerstromschutzschaltern vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Außerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten alle mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Anzahl in Halle und Umkleide erhöhen; Vorplatz erneuern. Bestehende Code-Tastatur rückbauen und Vorrüstung für Transponder-Zutrittssystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserverordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle anpassen und instandsetzen. Umbau bzw. Neuerstellung aller Sanitärbereiche. Heizanlage instandsetzen und Regelung dringend verbessern. Prüfen ob best. Elektro-Heizflächen ersetzt werden können. IB Zieher empfiehlt: Rinnen in Fahrzeughalle nachrüsten. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet	
Summe KG 400			123.500,00 €
Kosten Gebäudesanierung			298.500,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	46.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche	21.500,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 30%	Mehraufwand durch Anbau	96.000,00 €
Sanierung gesamt			462.000,00 €

aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

IBAN IBAN DE36 6305 0000 0021 2301 96
SPARKASSE ULM BIC: SOLADEST1ULM
STEUERNUMMER 88019/23790
UMSATZSTEUER ID DE 296076486

PFEFFER STRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646





ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
16.01.2017 M 1:100

ABT. 13 GÖGGLINGEN
VORSCHLAG ERDGESCHOSS

Abteilungskommandant Marc Natterer	Abteilung 28 Aktive Stellplätze 2	28 Aktive: 1 Frau und 27 Männer 10 Jugendfeuerwehr; 0 Frauen und 10 Männer Stellplätze 1x LF Löschfahrzeug 1x MTW Mannschaftstransportwagen	
Raumprogramm Anforderungen Ertüchtigungsprogramm vom 22.07.2015	Bestand	erforderliche Maßnahmen	Kosten- schätzung inkl. 19% MwSt..
KG 300 Baukonstruktion - mit Unterstützung durch Architekturbüro PSA PfefferStruweArchitekten, Ulm			
Alarmablauf: Alarmweg	Zugang durch Tor und Fahrzeughalle.	bleibt Bestand	
Kopffreiheit nach DIN 14092-2 größer als 2,20m i.L. im Alarmweg	Kopffreiheit in der Halle gegeben;	bei allen Einbauten muss die Kopffreiheit nach DIN 14092- umgesetzt werden	
Stellplatzgröße 4.5 x 10 m für Fahrzeuge bis 8m	In der Halle kann kein Stellplatz nach DIN nachgewiesen werden. Die Halle ist zu schmal um den vorgegebenen Sicherheitsbereich der Stellplätze einzuhalten.	Ein massiver Eingriff in die Bausubstanz ist notwendig um Raum für einen DIN Stellplatz zu schaffen. Eine tragenden Mittelwand muss abgebrochen und abgefangen werden.	
Herren Umkleide / Spindraum	Spinde stehen offen im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle.	Anbau Nordseite als zweigeschossiger Anbau mit Alarameingang, Umkleiden und Sanitärräume für Damen und Herren im EG und Büro und Schulungsräume im OG. Räumliche Trennung gegeben. Belüftung durch neue Spinde.	
Trennung Spindraum von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	keine räumliche Trennung keine S/W Trennung		
Damen Umkleide / Spindraum	Spinde stehen bei Umkleide Herren offen im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle.	Anbau Nordseite siehe oben. Die Planung erlaubt variable Verteilung zw. D/H Umkleiden. Räumliche Trennung gegeben. Belüftung durch neue Spinde.	
Trennung Spindräume von Fahrzeughalle S/W-Trennung und Belüftung	keine räumliche Trennung keine S/W Trennung		
Jugendfeuerwehr Umkleide / Spindraum	Spinde stehen bei den Hauptumkleiden	Integriert in den o.g. neuen Anbau	
Herren 1 WC / 2 Urinale / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	alles vorhanden / keine Dusche	Vorhandene Sanitärräume werden neu eingeteilt und renoviert.	
Damen 1 WC / 1 Waschbecken/ 1 Dusche	nicht vorhanden	WC und Dusche Damen werden durch o.g. Anbau geschaffen.	
Raumbezeichnung: Schulung min. 30 m ² Bereitschaft- / Aufenthaltsraum min. 15 m ² Teeküche min. 8 m ² Allgemeines Lager min. 12 m ² Büro Leitung / Verwaltung min. 12 m ² Jugendraum opt. Trocknungsraum für Einsatzkleidung 6 m ² Putzmittelraum min. 4 m ²	vorhanden vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden vorhanden / kombiniert mit Storchenkamera-Technik nicht vorhanden kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum nicht vorhanden nicht vorhanden	vorhanden in Anbau OG vorhanden / kombiniert mit Jugendraum vorhanden vorhanden Neu in Anbau EG vorhanden Neu in Anbau OG kein separater Raum / integriert in Aufenthaltsraum durch neue offenen Spinde gegeben nicht vorhanden (im Heizraum)	
sonstige Maßnahme / Bauunterhalt		Malereien Außen , Fenster streichen sonst. Reparatur / Außentüren UG	
		Summe KG 300	440.000,00 €
KG 400 Technische Anlagen			
Elektro / Nachrichtentechnik externe Notstromspeisung für Führungshäuser Internetanschluss optional WLAN mit Verkabelung Telefon- und Faxanschluss mit Verkabelung Schließanlage mit Transpondertechnik Entriegelung der Zugangstüre per Funk FI Schutzschalter in Elektroverteilung Außenbeleuchtung vor Toren Zentralsteuerung Strom mit Ein/Ausschalter Überspannungsschutz	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung Fa. EPU (Herrn Meßmer):	Sanierungsvorschlag EPU in Stichpunkten: Verteiler mit Fehlerstromschutzschaltern vorsehen. Überspannungsableiter nachrüsten. Außerer Blitzschutz messen und regelmäßig warten. Leuchten alle mit elektr. Vorschaltgeräten ausstatten. Anzahl im Bereich der Treppe erhöhen. Anschluss für Abgasabsaugung herstellen. Transponder- Zutrittsystem vorsehen. Internet und WLAN Anschlüsse vorsehen.	
HLS Abgasabsaugung für Dieselmotor-Emissionen Trinkwasserordnung Warmwasser an Waschbecken - Händewäsche nach Einsatz Stiefelwaschanlage Heizungsleistung ggf. Umstellung auf Gas oder Fernw.	Bestandsaufnahme und Maßnahmenermittlung mit Unterstützung durch IB Zieher (Herrn Magg):	Sanierungsvorschlag IB Zieher in Stichpunkten: Abgasabsaugung Fahrzeughalle installieren. Umbau bzw. Neuerstellung aller Sanitärbereiche. Gasheizung wird durch Anbau ersetzt werden. Erweiterung der Heizflächen für Anbau Neu. Lüftung für Umkleiden, Ansteuerung über Bedarf u. Feuchtigkeit. Kommunikationsmodul für Störmeldungen über Internet.	
		Summe KG 400	143.000,00 €
Kosten Gebäudesanierung			583.000,00 €
Kosten Möblierung KG 600	Keine S/W-Trennung (Spinde), fehlende Ausstattung Kommunikationsmittel sind nicht auf neuestem Stand	Neue Spinde S/W Trennung / sonstige Ausstattung Neue Kommunikationsmittel	47.000,00 €
Kosten Außenanlagen KG 500		Reparatur und Anpassung am Toreinfahrt und Hoffläche	18.000,00 €
Nebenkosten KG 700	ca. 35%	erhöhte Aufwand durch Anbau / Statik etc.	210.000,00 €
Sanierung gesamt			858.000,00 €

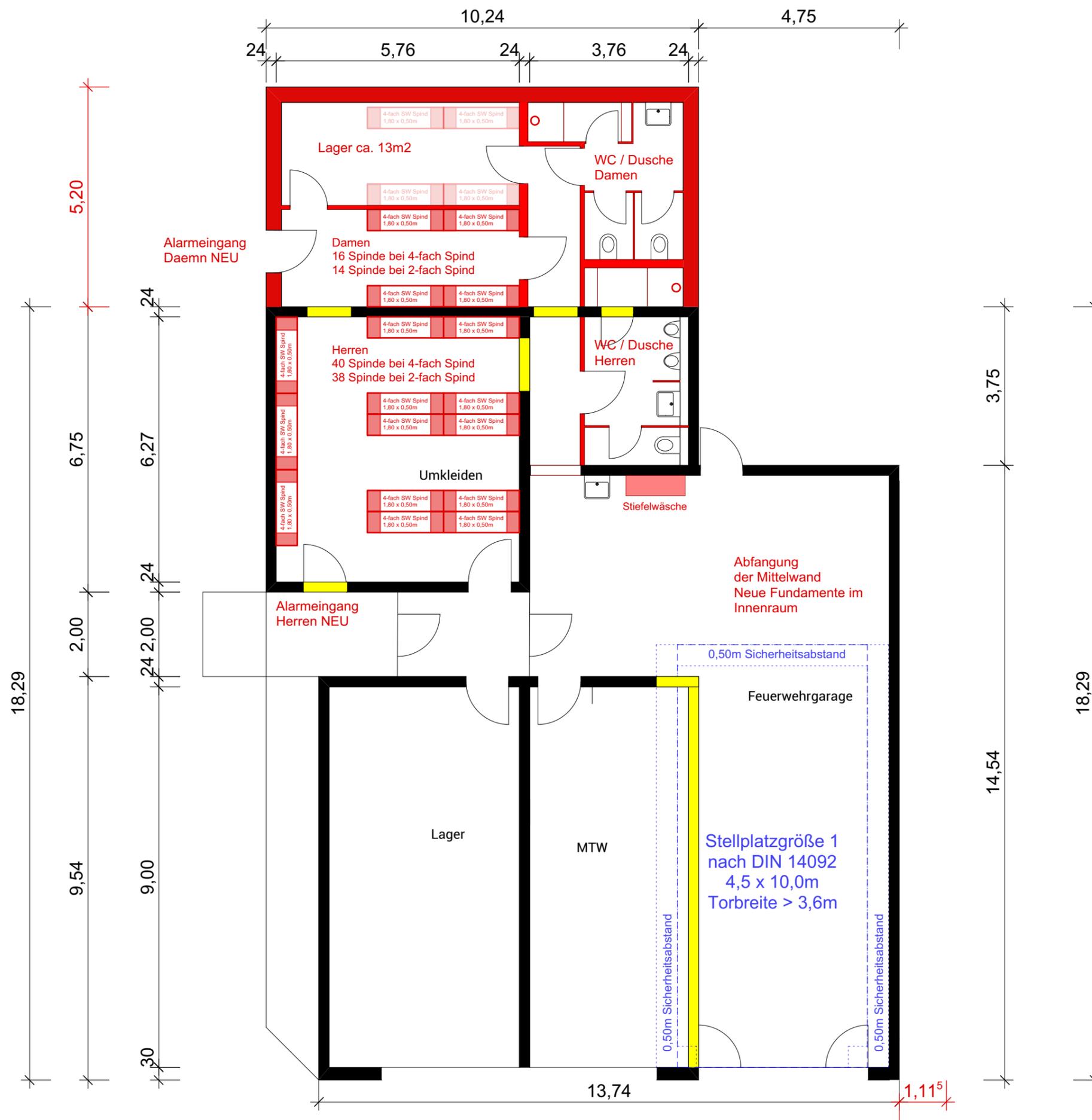
aufgestellt GM, 26.04.2017
Tobias Rothenhäusler / Architekt
Pfeffer

IBAN IBAN DE36 6305 0000 0021 2301 96
SPARKASSE ULM BIC: SOLADES1ULM
STEUERNUMMER 88019/23790
UMSATZSTEUER ID DE 296076486

PFEFFER STRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646





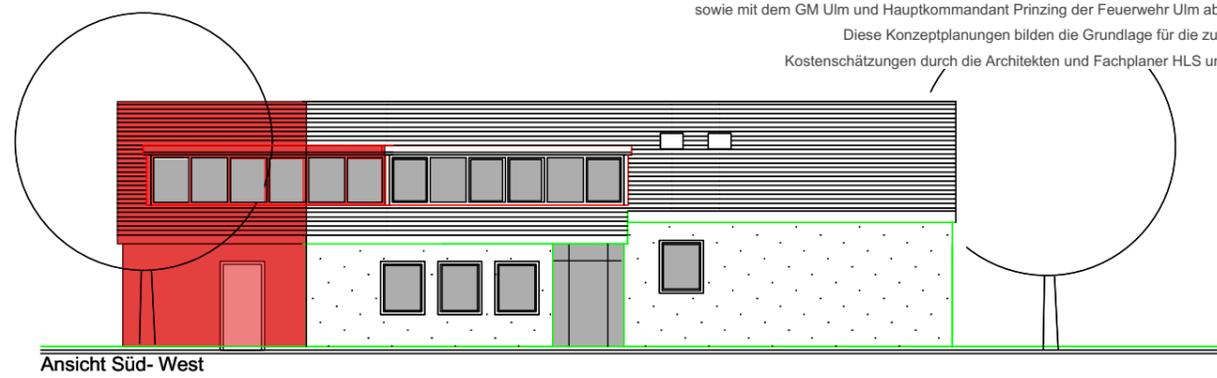
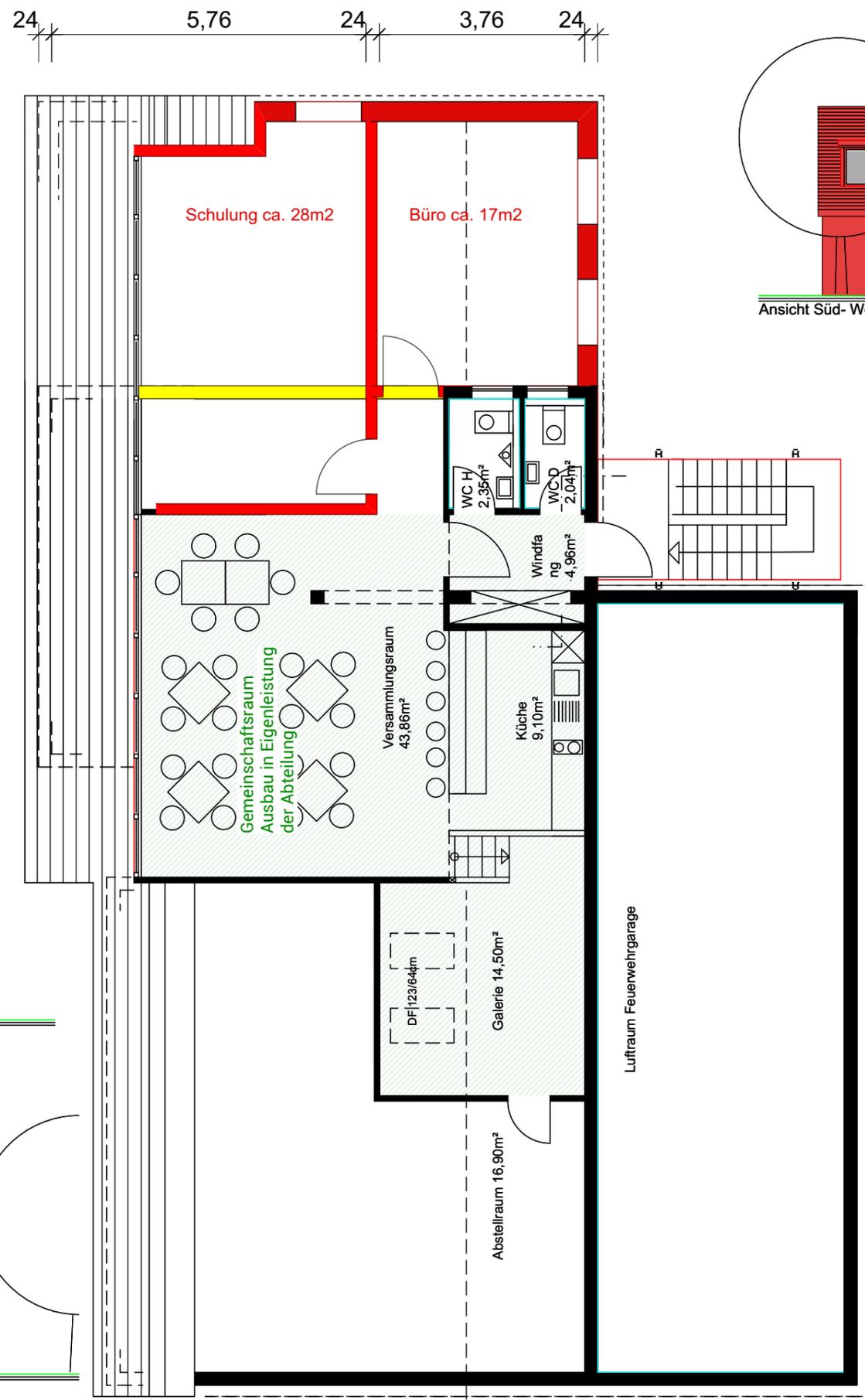
ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
16.01.2017 M 1:100
ABT. 14 UNTERWEILER
VORSCHLAG ERDGESCHOSS

PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE

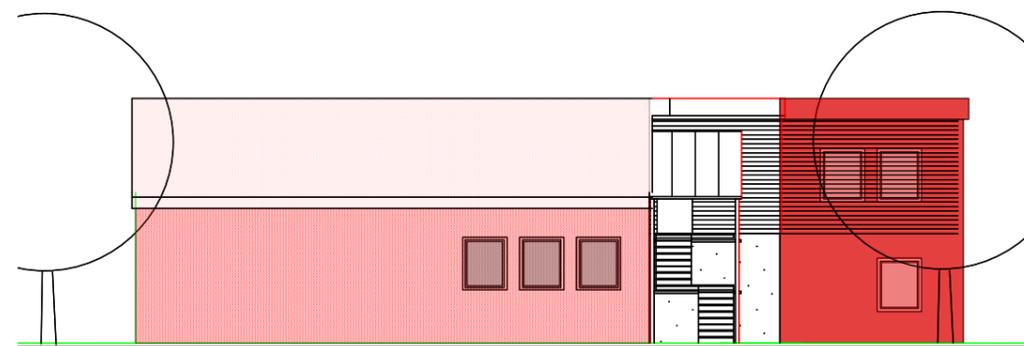
PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646



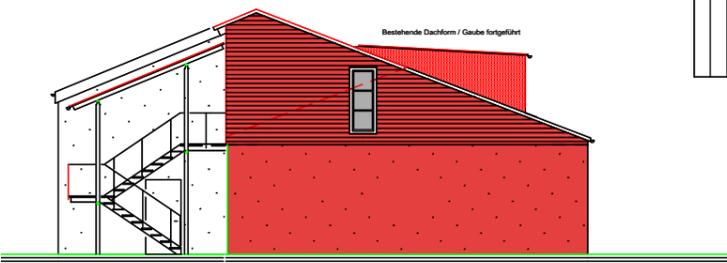
Die vorliegende Konzeptplanung wurde im Zuge des Ertüchtigungsprogramms der Feuerwehrräterhäuser Ulm vom 23.07.2015 erstellt. Die Anforderungen des Programms wurden dabei planerisch auf ihre bauliche Umsetzbarkeit geprüft. Notwendige Umbauten oder auch bauliche Erweiterungen bzw. Anbauten wurden dabei konzeptionell erarbeitet und dargestellt, sowie mit dem GM Ulm und Hauptkommandant Prinzing der Feuerwehr Ulm abgestimmt. Diese Konzeptplanungen bilden die Grundlage für die zugehörigen Kostenschätzungen durch die Architekten und Fachplaner HLS und Elektro.



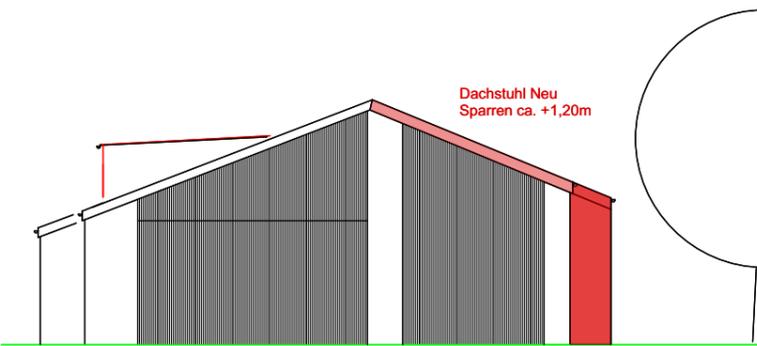
Ansicht Süd-West



Ansicht Nord-Ost



Ansicht Nord-West



Ansicht Süd-Ost

ERTÜCHTIGUNGSPROGRAMM
FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER ULM
16.01.2017 M 1:100
ABT. 14 UNTERWEILER
VORSCHLAG OBERGESCHOSS

PFEFFERSTRUWE ARCHITEKTEN
FREIE ARCHITEKTEN
DANIEL PFEFFER
MELANIE STRUWE
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE
PLATZGASSE 12
89073 ULM
tel 0731 403 88 160
fax 0731 403 88 646

